

Grundlagen der Gesundheitswirtschaft		Modulkürzel	verantwortlich		Pflichtmodul				
		MAG-4	Prof. Dr. Stübiger						
Qualifikations-/Kompetenzziele	Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind befähigt, grundlegende Aspekte der Organisations-, Finanzierungs- und Wettbewerbsformen des deutschen Gesundheitswesens zu erklären. Sie kennen die verschiedenen Institutionen und Akteure im deutschen Gesundheitswesen sowie deren Sichtweisen sowie systembedingten Interessenkonflikte und können diese näher erläutern. Sie sind in der Lage, wesentliche gesundheitspolitische Entwicklungen einzuordnen. Die Studierenden kennen die relevante medizinische Terminologie und können gesundheitspolitisch und gesundheitsökonomisch bedeutende gesundheitliche Veränderungen erläutern und einordnen.							
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden analysieren Entwicklungen im Gesundheitsbereich vor dem Hintergrund der Spezifitäten dieses Dienstleistungssektors und leiten hieraus wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Darüber hinaus sammeln, bewerten und interpretieren sie relevante Informationen über die Anatomie, die Physiologie, wie auch die pathophysiologischen Hintergründe und die therapeutischen Ansätze im Hinblick auf gesundheitspolitisch und gesundheitsökonomisch bedeutende Erkrankungen. Es gelingt ihnen, auch medizinisch/epidemiologische Literatur zu analysieren und entsprechende Forschungsergebnisse einzuordnen und zu erläutern.							
	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden beschäftigen sich einzeln oder in Gruppen mit aktuellen gesundheitssystemrelevanten und gesundheitspolitischen Fragestellungen und sind in der Lage, diese im Kontext des deutschen Gesundheitswesens einzuordnen und zu diskutieren. Hierdurch gelingt es ihnen, mit anderen Fachvertreter*innen sowie Fachfremden entsprechend zu kommunizieren und zu kooperieren, um eine gesundheitswirtschaftliche Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen.							
	Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität	Die Studierenden lernen die Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitssystems einzuordnen und für den beruflichen Alltag in Institutionen und Einrichtungen im Gesundheitswesen die gesetzlichen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen zu beobachten. Die Studierenden können das eigene berufliche Handeln mit theoretischen und methodischen Kenntnissen aus Gesundheitswirtschaft und Medizin fundieren.							
Lehrinhalte	<p>Institutionen und Strukturen</p> <p>Aufbau und Gliederung des deutschen Gesundheitssystems; Aufgaben der im Gesundheitssystem agierenden Institutionen; gesundheitspolitische Interessen der Institutionen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung der Versorgungsstruktur sowie deren politische und ökonomische Steuerung</p> <p>Medical Basics</p> <p>Grundlagen in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie (Ursachen, Risikofaktoren, Entstehung, Ausprägung); Grundlagen in der Therapie, therapeutische Ansätze; Grundlagen der Epidemiologie, der medizinischen Terminologie und der medizinischen Ethik bezogen auf epidemiologisch und gesundheitspolitisch relevante Krankheiten unter dem Aspekt der ganzheitlichen, integrativen und interdisziplinären Betrachtungsweise</p>								
Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lern-Arrangement	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
						KST	DL	SST	
	Institutionen und Strukturen	1	VSÜ, LIT	2	2,5	60	0	90	
	Medical Basics			2	2,5				K90

Häufigkeit	1x pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang